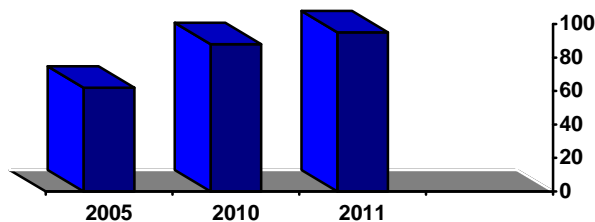


Tourismus-Entwicklung in Friedrichshain - Kreuzberg

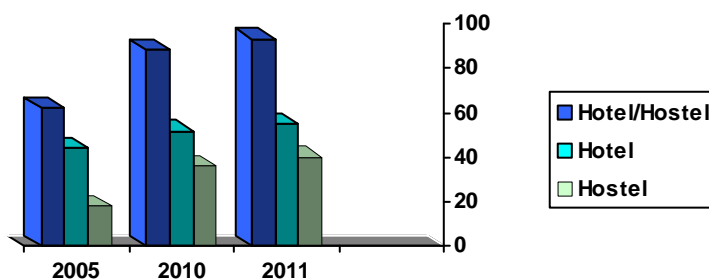
Von den über 46 698 Gewerbetreibenden im Bezirk beträgt der Anteil an Dienstleistern 62,2 % mehr als die Hälfte. Der überwiegende Teil davon betrifft das tourismusrelevante Gewerbe. Der Bezirk steht 2011 nach Mitte und Charlottenburg - Wilmersdorf an dritter Stelle der Übernachtungen in Berlin. In FK wurden 2007 rund 1900 000 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben gezählt, 2011 waren es bereits rund 2.800 000 Übernachtungen. Insgesamt wurden 2011 für Berlin 9.866 088 Gäste und 22 359 470 Übernachtungen gezählt.

1. Entwicklung des Hotel- und Beherbergungsgewerbes seit 2005 nach Ortsteilen und nach Niedrig-, Mittel- und Hochpreis-Segment.



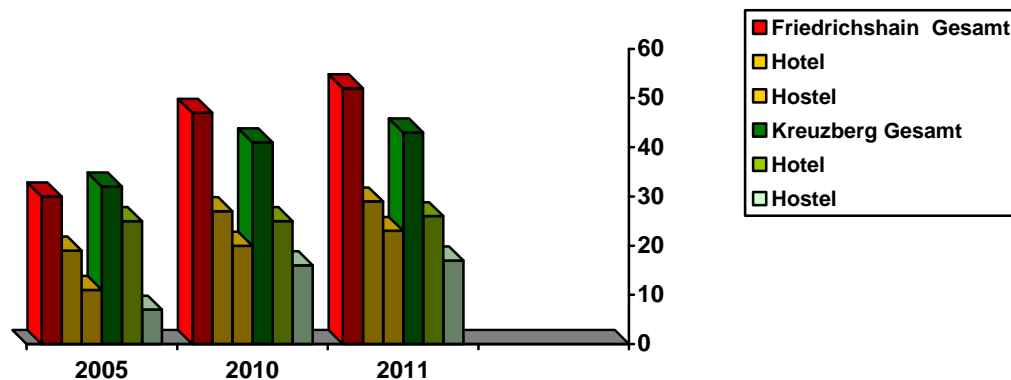
Im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg wurden im Jahr 2005 insgesamt 62 und 2010 insgesamt 88 Hotel- und Beherbergungsbetriebe gezählt. Dies entspricht einem Zuwachs von gesamt 41,9%. Bis 2011 stieg die Anzahl um 7 Betriebe.

2. Entwicklung im Bezirk unterteilt nach Hotels und Hostels



Bei 44 von den 62 im Jahr 2005 ermittelten Hotel- und Beherbergungsbetrieben handelt es sich um Hotels. Im Jahr 2010 waren es 52 Hotels, dies bedeutet einen Anstieg um 18 %. Eine rasantere Entwicklung ist im Hostelbereich mit einem Zuwachs um 100 % zu verzeichnen. Gab es 2005 nur 18 Hostels im Bezirk, so waren es 2010 bereits 36. Im Folgejahr 3 Hotels und 4 Hostels hinzu.

3. Getrennt nach Ortsteilen ergibt sich folgende Entwicklung:



Im Ortsteil Friedrichshain waren im Jahr 2005 von gesamt 30 Beherbergungsbetrieben 19 Hotels und 11 Hostels registriert. In 2010 stieg die Anzahl auf gesamt 47; d.h. 8 Hotels und 9 Hostels kamen dazu. Dies entspricht einem Anstieg von gesamt 56,7 %, wobei der Zuwachs an Hostels doppelt so hoch war, wie bei den Hotels. Um 2 Hotels und 3 Hostels stieg der Anteil 2011.

Im Ortsteil Kreuzberg gab es einen Gesamtzuwachs von 28,1% - wobei die Anzahl der Hotels gleich blieb, die Hostels sich aber mehr als verdoppelten (2005 insgesamt 32, davon 25 Hotels und 7 Hostels; 2010 weitere 12 Hostels). Jeweils 1 neues Hotel und 1 neues Hostel kamen 2011 hinzu.

Der größte Zuwachs an Hotels zwischen 2005 und 2010 war mit 75 % in der 2 Sterne-Kategorie zu verzeichnen. Aber auch bei der 3- und 4-Sterne-Kategorie gab es jeweils einen Zuwachs von über 50%. Abgenommen haben eindeutig die 0-Sterne Gewerbe mit 80%, in der 1-Sterne-Kategorie hielt es sich im Gleichgewicht. Zusammenfassend kann man einen deutlichen Zuwachs bei den Hotels der höheren Kategorien feststellen. Dies ist sicherlich bedingt durch den hohen Anstieg an Hostels.

Berlin

Mehr als 986 000 Gäste und über 2,2 Millionen Übernachtungen ermittelte das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg für den Mai 2012 in den Berliner Beherbergungsstätten und auf den Campingplätzen mit Urlaubscamping. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres bedeutet das einen Anstieg um 6,1 Prozent bei den Gästen und 9,0 Prozent bei den Übernachtungen. Um 3,7 Prozent stieg die Zahl der Besucher aus dem Inland (633 000) und um 10,7 Prozent die der ausländischen Gäste (354 000). Für Dänemark (21 500 Touristen) war mit +41,5 Prozent ein besonders hoher Zuwachs zu verzeichnen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug 2,3 Tage (Mai des Vorjahres: 2,2 Tage).

Zum Ende des Monats Mai 2012 wurden in Berlin 781 geöffnete Beherbergungsstätten mit mindestens zehn Betten erfasst (+2 Prozent), die zusammen auf ein Bettenangebot von 125 300 kamen (+4,7 Prozent). Außerdem waren 11 Urlaubscampingplätze mit jeweils mindestens zehn Stellplätzen geöffnet. Die durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten betrug 57,3 Prozent und lag damit deutlich über der des Vorjahresmonats von 55,3 Prozent.